Ansprechpartner/-in
Nora Hertel

Telefon
0203 7789-115

Fax
0203 7789 289-115

E-Mail
Nora.Hertel@knh.de

Monika und Horst Schumacher-Stiftung
Oliviastraße 29
24558 Henstedt-Ulzburg

Ihre Spende für die Aktion 1+3=4

Sehr geehrte Frau Schumacher-Tittgen, sehr geehrter Herr Schumacher,
Damen und Herren,

2. Februar 2009

„Früher waren die Menschen hier einsam und verzweifelt – jetzt sind die Kinder, Frauen und Männer voller Hoffnung, vertrauen einander und können wieder lachen". So beginnt ein Bericht unserer Partnerorganisation in Ruanda nachdem dort Frauen-Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen worden waren. Diese außerordentliche Erfolgsgeschichte führen wir in den kommenden Jahren gemeinsam mit Ihnen fort.

Für die Unterstützung der Monika- und Horst Schumacher Stiftung in Höhe von 5.500 Euro danken wir Ihnen daher ganz besonders. Ihre Spende kommt einem Projekt zu Gute, bei dem die Kindernothilfe ein Viertel der Kosten aus Spenden aufbringt und drei Viertel der Projektkosten aus öffentlichen Mitteln erhält. Ihre Spende ist bei dieser Aktion 1+3=4 also gleich vier Mal so viel wert.

Die Menschen in Ruanda leiden schwer am Erbe des Völkermordes, bei dem vor rund 14 Jahren viele hunderttausend Menschen auf grausame Weise umgebracht wurden. Rund 400.000 Kinder und Jugendliche haben niemanden, der für sie sorgt. Viele weitere Kinder wachsen in bitterer Armut auf, oft ist nicht einmal das Geld für die Schule da. Seit dem Start unseres Projektes vor gut einem Jahr hat unser Partner *African Evangelistic Enterprise* zügig mit dem Aufbau der Kleinkreditgruppen begonnen und kann Erfolge vorweisen, die motivieren. Innerhalb des ersten halben Jahres wurden 235 Frauenselbsthilfegruppen gegründet. 4.446 Frauen lernten im Grundkurs „Hilfe zur Selbsthilfe", wie sie sich gegenseitig moralisch und finanziell unterstützen können.
Seither haben diese Frauen gespart und sich gegenseitig Kleinkredite vergeben, um mit Gemüse, Holzkohle oder Altkleidern zu handeln. Sie können jetzt genug zu essen für sich und ihre Kinder zubereiten und sie zur Schule schicken.

Besonders stolz auf sich ist eine Selbsthilfegruppe, die sich *Abunzubumwe* genannt hat, was so viel wie „Stärke" bedeutet. Die Frauen haben sich als Projekt eine gemeinsame Tomatenzucht vorgenommen. „Für uns ist das mehr als eine Geschäftsidee – es geht um Freundschaft und Zusammenhalt in unserer Gruppe", sagen sie. Das Projekt dauert bis zum Ende des Jahres 2011. In den kommenden drei Jahren wollen wir gemeinsam mit den Menschen in Ruanda noch viel erreichen!

Sehr geehrte Frau Schumacher-Tittgen, sehr geehrter Herr Schumacher, wir danken Ihnen, dass Sie sich mit so viel persönlichem Engagement für diese Kinder und Frauen stark gemacht haben. Ihnen ist es zudem gelungen, über Ihre Stiftung auch andere Menschen in Ihrer Stadt zum Mitmachen zu bewegen. Bitte richten Sie daher unseren besonderen Dank auch allen aus, die sich an der Aktion so tatkräftig und engagiert beteiligt haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Nora Hertel
Referat Kommunikation
Kindernothilfe e.V.